

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 22 (1968)

**Heft:** 1: Bürobauten : Planung und Realisation = Bâtiments administratifs : planifications et réalisations = Office buildings : planning and realization

**Artikel:** Ein zweiter Preis

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-333188>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

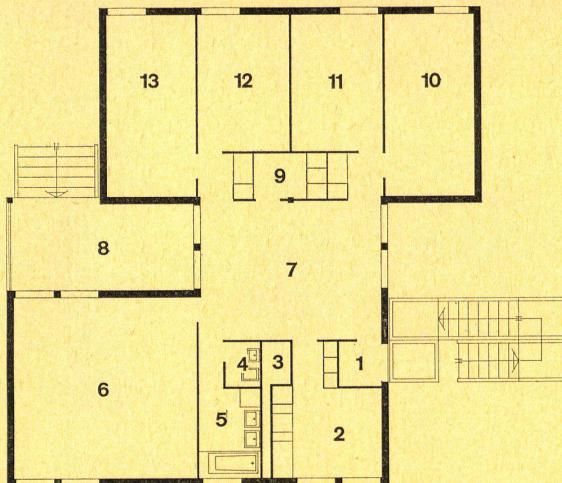
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein zweiter Preis

Architekten: Hans U. Gübelin und Michael Schwiefert, Luzern  
Statischer Ingenieur: Mathias Luchsinger, Luzern  
Stahlbaufirma: Josef Meyer Eisenbau AG, Luzern  
Mitarbeitende Firmen auf dem Installationsebene:  
Sanitäre Installationen: Karl Bösch, Zürich  
Heizungs-Installationen: Schmid Amrhein AG, Luzern  
Elektrische Installationen: Baumann, Koelliker AG, Zürich  
Farbliche Gestaltung: Hans Blättler, Grafiker, Luzern.



1

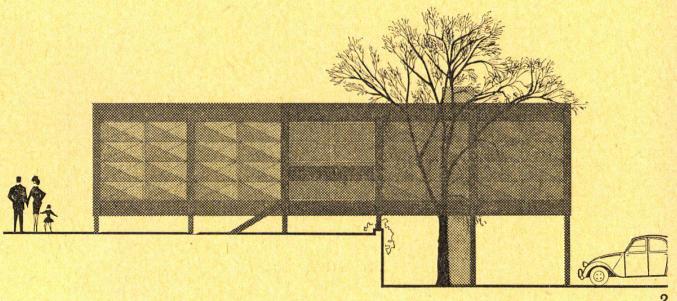
Der Mittelpunkt jeder Wohnungseinheit ist die Sanitärrzelle. Um einen gemeinsamen Schacht gruppieren sich Küche, Bad, WC und Heizung. Diese bereits in der Industrie gefertigte Sanitärrzelle ist für jede Wohnungseinheit gleich. Beim Einfamilienhaus wie bei mehrgeschossiger Bauweise wird jede Zelle an die notwendige Energieversorgung wie Strom, Wasser, Gas, Öl usw. angeschlossen. Kesselhäuser, Kesselräume usw. entfallen zugunsten einer einheitlichen selbständigen Wohnungszelle, mit jeweils eigenem kombiniertem Heizkessel für Warmwasseraufbereitung. Die Wohnungseinheit ist ein- wie mehrgeschossig durch die zweiseitige Belichtung des Wohnraumes sowohl in Ost-West- wie in Nord-Süd-Stellung, also in jeder Lage situierbar.

## Situierung, Bebauungs- und Siedlungsmöglichkeit

Alle drei Typen sind weitgehend unabhängig von topografischen Gegebenheiten. Die Zufahrtmöglichkeiten sind allseits gewährleistet. Das Haus ist in jeder Lage situierbar, besonders Typ I, der seine beiden Hauptwohnräume wechselseitig nach allen Himmelsrichtungen öffnet. Die Variationsmöglichkeiten des Entwurfes, der Erweiterungen wie Beschränkungen des Raumprogramms beinhaltet, werden praktisch jeder Bebauungsaufgabe gerecht. Seien es Einzel- oder zusammengebaute Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser oder ganze Siedlungskonzentrationen; es können alle Anforderungen konstruktiver, wirtschaftlicher oder sozialer Art erfüllt werden. Durch die Differenziertheit der architektonischen Gestaltung wird stets ein einheitlicher, lebendiger Gesamteindruck erreicht unter voller Wahrung des menschlichen Maßstabes. Besonderes Gewicht kommt in diesem Zusammenhang der farblichen Gestaltung zu. Der Vorschlag geht dahin, das wohl verkleidete, aber nach außen sichtbar gemachte Tragsystem in einem warmen dunkelbraunen Ton (ähnlich jenem des abgeschlossenen Korrosionsprozesses von Cor-Ten-Stahl entsprechend) zu halten, die Wandelemente hingegen in einem satten, nicht allzu warmen Karminrot.

## Konstruktiver Aufbau

Die Grundkonstruktion des tragenden und eigenstabilen Stahlskelettes umfaßt neben den im Fundament eingespannten quadratischen Hohlprofilstützen von variabler Länge drei Deckenträgertypen, so daß pro Haustyp maximal vier verschiedene Haupttragelemente erforderlich sind. Statisch bilden die biegungsfest an die Stützen angeschlossenen Haupt- und Sekundärträger zweistöckige, in beiden Achsen wirkende Rahmen und übertragen die auftretenden Kräfte aus Haupt- und Zusatzlasten auf die Fundamente. Diese Konstruktion hat den Vorteil, daß auch bei mehrstöckiger Bauweise durch Vergrößerung des Querschnittes der quadratischen Hohlprofile dieselben Haupttragelemente Verwendung finden können. Sämtliche Böden und Dächer werden aus vorfabrizierten Deckenelementen in einer Größe in das Traggerüst eingelegt und verschraubt. Diese Deckenelemente bestehen aus Z-Profilrahmen mit eingeschweißten Holoribplatten und eingebrochtem Leca-Beton. Die Deckenelemente wirken gleichzeitig als aussteifende Ebenen. Als Außenhaut dienen Wand- und Fensterelemente, welche wahlweise eingesetzt werden können. Wand- sowie Fensterelemente bestehen aus einem Grundrahmen, in den wahlweise das Fenster oder die dreischichtige Sandwich-Konstruktion des Wandelements eingesetzt werden kann. Die Befestigung der Fenster- und Wandelemente erfolgt durch eine ausgereifte Nocken/Bolzen-Vorrichtung mit der Tragkonstruktion. Nach der Montage der Wand- und Fensterelemente wird die gesamte Tragkonstruktion sowie Wand- und Fensterelemente mit der eigentlichen Außenhaut verkleidet. Diese besteht aus Stahlblech und wird bei der Wandelementverkleidung plastisch rhombenförmig durch das Tiefziehen in der Fläche verformt. Hierdurch werden allfällige Temperaturspannungen in sich selbst verarbeitet. Durch die Verwendung von elastischen Gummiprofilen, in die die Bleche auf einfache Art und Weise von Hand verrastet werden, werden sämtliche Deformationsgeräusche zwischen den Blechen und der Tragkonstruktion vermieden.

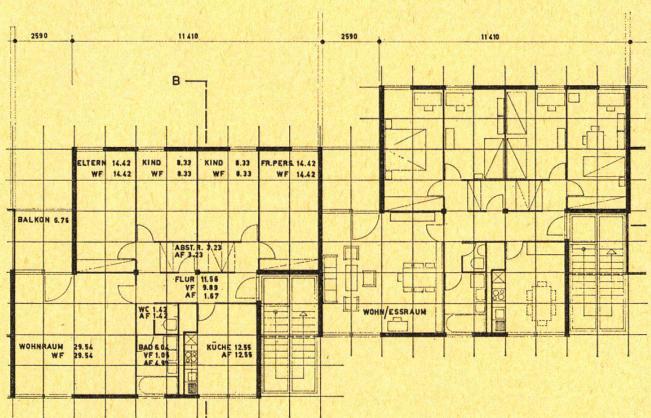


2

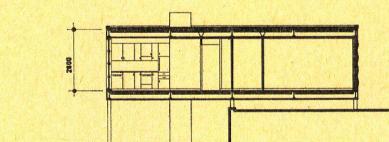
1 Grundriß Einfamilienhaus 1:200.

- 1 Eingang
- 2 Küche
- 3 Installation
- 4 WC
- 5 Bad
- 6 Wohnraum
- 7 Aufenthaltsraum und Eßplatz
- 8 Gedeckter Sitzplatz
- 9 Abstellraum
- 10 Einlieger
- 11, 12 Kinder
- 13 Elternschlafzimmer

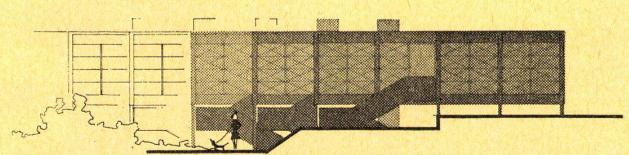
2 Typische Fassade 1:200.



3



4

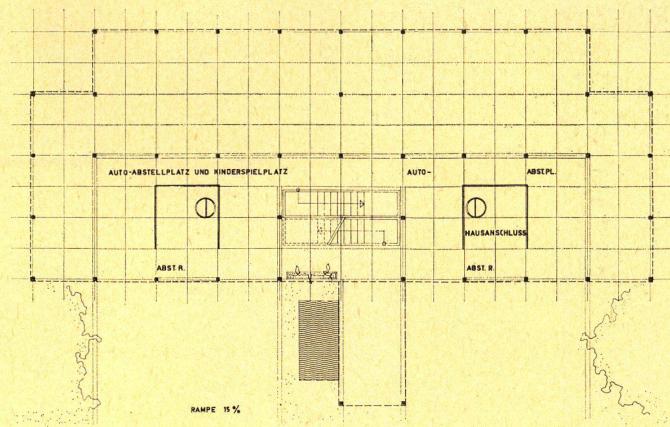


5

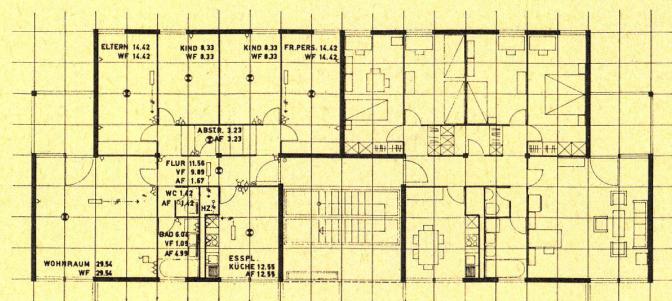
6  
Grundriß Erdgeschoß 1:300.

7  
4-Familien-Haus. Grundriß Obergeschoß 1:300.

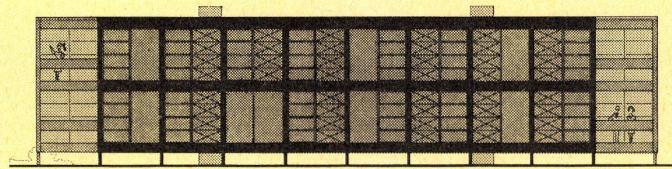
8  
Ansicht von Süden 1:300.



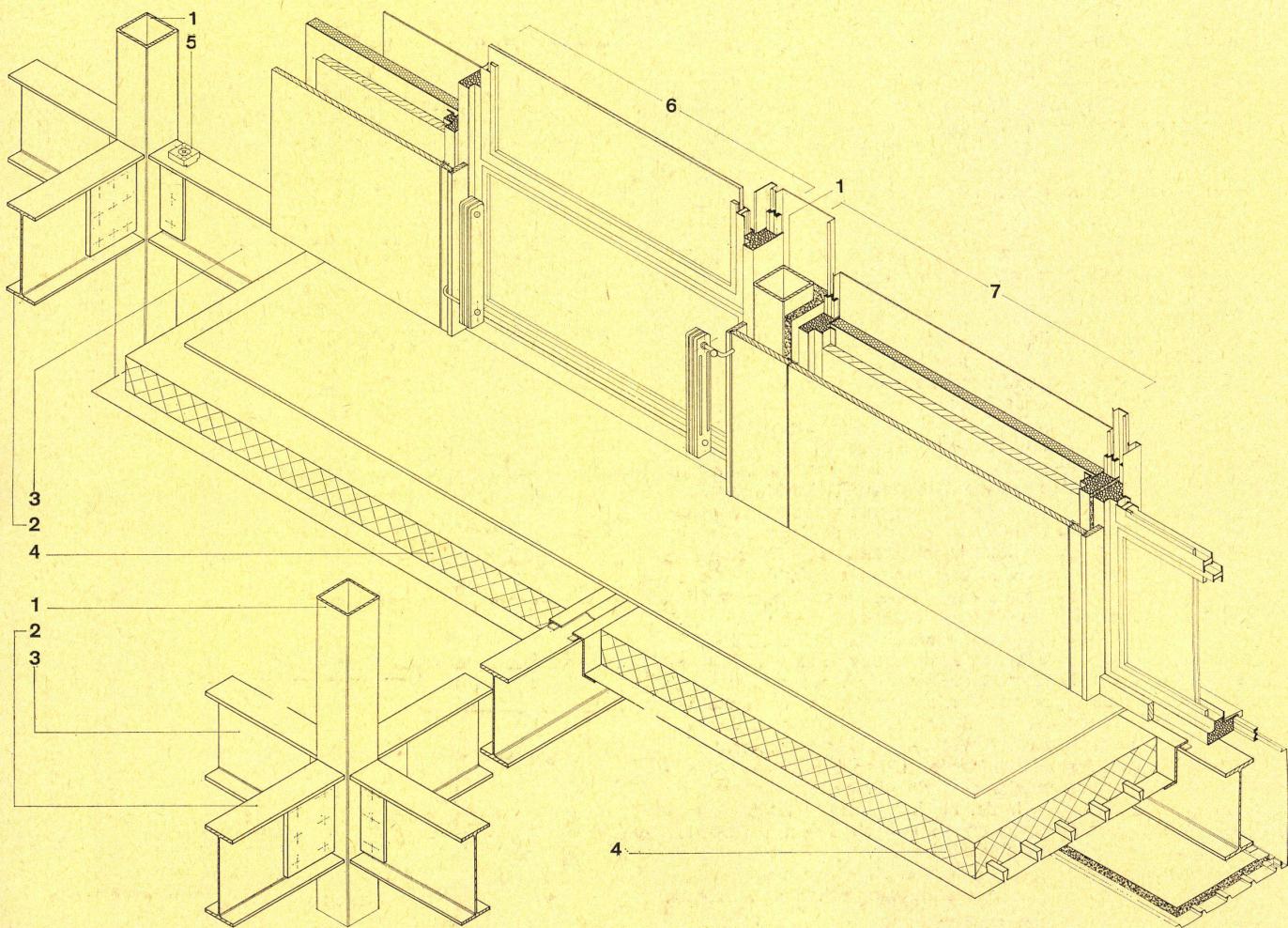
6



7



8



9